

## EMPFEHLUNGEN FÜR DIE LAGERUNG VON SCHWEISSZUSATZWERKSTOFFEN

### STABELEKTRODEN ( UMHÜLLTE ELEKTRODEN )

Lagern Sie Elektroden immer in original (wieder-) verschließbaren Dosen und verschließen Sie die Dose nach der Entnahme der Elektroden wieder. Vakuumverpackte Elektroden können nach dem Öffnen der Verpackung für ca. 6 Stunden ohne Rücktrocknung verwendet werden, die atmosphärischen Bedingungen müssen  $\leq 35\text{ °C}$  und  $\leq 90\text{ \%RH}$  sein. Wenn Elektroden aus der Originalverpackung länger als 10 Stunden einer Atmosphäre mit einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $\geq 60\text{ \%}$  ausgesetzt sind, wird eine Rücktrocknung empfohlen. Für Elektroden mit einer Festigkeit  $\geq 460\text{ MPa}$  wird eine maximal 3-malige Rücktrocknung empfohlen.

### MASSIVDRÄHTE, NAHTLOSER FÜLLDRÄHTE BZW. STÄBE UND BÄNDER

Lagern Sie Drähte, Stäbe und Bänder immer in der unbeschädigten Originalverpackung. Wir empfehlen insbesondere für Aluminiumdrähte – diese für 24 Stunden in der Werkstatt zu akklimatisieren. Massivdrähte, nahtlose Fülldrähte bzw. Stäbe und Bänder müssen nicht nachgetrocknet werden. Nahtlose Fülldrähte und Metallpulverdrähte sind völlig unempfindlich gegen Feuchtaufnahme und können bis zu 24 Monate gelagert werden. Wie Massivdrähte sind sie jedoch meist kupferbeschichtet und der direkte Kontakt mit Flüssigkeiten – insbesondere Wasser – muss vermieden werden, um die Bildung von Rost auf der Drahtoberfläche zu verhindern. Rost ist eine potentielle Quelle für Wasserstoff im Schweißgut, kann aber auch eine schlechte Drahtförderung verursachen.

### FORMGESCHLOSSENER FÜLLDRAHT

Lagern Sie diese Drähte immer in der unbeschädigten Originalverpackung. Bei großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht wird empfohlen, die Spule nachts nicht auf der Maschine zu lassen, sondern die Spule in einem Raum zu lagern, in dem die Verhältnisse über dem Taupunkt liegen.

Rücktrocknung:

Stahlpulven: Mindestens 4 Stunden bei  $150\text{ °C}$  / Kunststoffspulen: Mindestens 48 Stunden bei  $50\text{ °C}$

### SAW (UP) UND ESW SCHWEISSPULVER

Diese Pulver immer in unbeschädigten und ungeöffneten Original-Behältern oder -Tüten aufbewahren. Halten Sie Pulver von Wasser, Öl und fetthaltigen Produkten fern. Ungeschützte Pulver müssen nach 12 Stunden Gebrauch in einer Trockeneinrichtung nachgetrocknet werden.

Recycling:

Feuchtigkeit, Öl und Fett müssen aus der für das Recycling-System verwendeten Druckluft entfernt werden. Die Zugabe von neuem Pulver muss im Verhältnis von mindestens einem Teil neuem Pulver auf drei Teile recyceltes Pulver erfolgen.

Rücktrocknung:

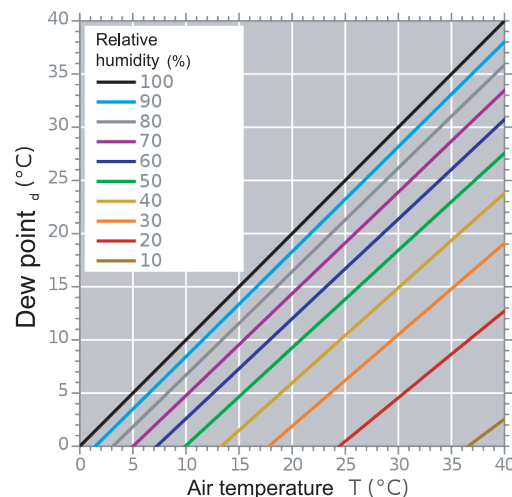
Agglomerierte Pulver 2-4 Stunden bei  $300\text{ °C} \pm 25\text{ °C}$  Geschmolzene Pulver 2-4 Stunden bei  $200\text{ °C} \pm 50\text{ °C}$

#### ALLGEMEINE EMPFEHLUNG

Generell können alle Produkte, die in ungeöffneten Originalverpackungen gelagert werden, unter Beachtung der folgenden Punkte: Elektroden, Schweißdrähte und Schweißpulver müssen vor Witterungseinflüssen wie Regen, Schnee und Kondenswasser geschützt werden. Um sicher zu stellen, dass bei diesen Produkten keine Kondensation auftritt, wird empfohlen, die Produkte in einer Umgebung zu lagern, die oberhalb des Taupunktes liegt. Diese Temperatur ist abhängig von der vorherrschenden relativen Luftfeuchtigkeit an diesem Ort.

Jeder plötzliche Temperaturabfall sollte vermieden werden. Verhindern Sie die Bildung von Kondenswasser. Vermeiden Sie eine Taupunktunterschreitung.

KONTAKT MIT WASSER, ÖL UND FETT VERMEIDEN. GENERELL GILT FÜR ALLE SCHWEISSZUSATZWERKSTOFFE UND FLUSSMITTEL EINE MAXIMALE LAGERDAUER VON 3 JAHREN.



[Quelle der Grafik: <https://de.wikipedia.org/wiki/Taupunkt>]